

L02807 Paul Goldmann an
Arthur Schnitzler, 4. 4. [1897]

Frankfurter Zeitung
(Gazette de Francfort).
Fondateur M. L. Sonnemann.
Journal politique, financier,
5 commercial et littéraire.
Paraissant trois fois par jour.
Bureau à Paris
24. Rue Feydeau.

PARIS, 4. April.

Mein lieber Freund,

10 Hoffentlich erreichen diese Zeilen Dich noch. Sie sollen Dir nichts sagen, als daß
ich Dir von ganzem Herzen glückliche Reife wünsche und daß ich mich unendlich
auf das Wiedersehen mit Dir freue (obwohl es nicht nöthig ist, das zu sagen)
Ich denke ans HOTEL DE L'ATHÉNÉE. Im Centrum der Stadt, hinter der Oper ge-
legen. Größtentheils englische und französische Kundschaft. Nie hat sich noch ein
15 Engländ~~er~~ Österreicher dorthin verirrt. Preis: ein Zimmer im vierten Stock (ASCEN-
SEUR) 7 FRANCS, in einem niedrigen Stockwerk natürlich theurer. Gegenwärtig ist
das Haus (welches als vortrefflich bekannt ist) bis unters Dach gefüllt. Man hat
mir aber versprochen, daß, wenn ich drei Tage vorher Deine Ankunft melde, man
mir zwei Zimmer reserviren wird. Im Centrum mußt Du wohnen, ich hab' mir das
20 überlegt: Du verlierst sonst zuviel Zeit. Auch könnte ich Dich sonst zu selten sehen.
Wenn ich das Reifegeld habe (was zurfunde mehr als fraglich ist) und wenn im
Orient kein Krieg ausbricht, fahre ich nach Frankfurt um den 19. April herum und
bleibe 10 bis 14 Tage.
Damenstrophhüte? Wird de das Fräulein im LOUVRE oder BON MARCHÉ kaufen. A
25 Außerdem kann sie sonst zwischen tausend und einigen Geschäften wählen.
Cylinder? Den sollst Du gewiß mitbringen, wenn Du hier Befuche machen willst.
Wenn Du ihn nicht mitbringst, so schadet es auch nichts.
Grüß' Dich Gott, liebster Freund, schreib' mir ein Wort * von unterwegs und
komme so bald als möglich!
30 Dein treuer

Paul Goldmann.

Habe natürlich keinem Menschen eine Sylbe von Deiner bevorstehenden Ankunft
gefagt.

DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3167.
Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 1544 Zeichen
Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent
Schnitzler: mit Bleistift das Jahr »97« vermerkt

11 Reife] Schnitzler reiste am 7.4.1897 nach München ab, am 10.4.1897 ging es für
ihn weiter nach Zürich. Vom 12.4.1897 bis zum 24.5.1897 war er in Paris, dann bis
1.6.1897 in London. Am 2.6.1897 kam er wieder nach Wien.

15-16 Ascenseur] französisch: Aufzug

²² *Orient*] Siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 11. 3. [1897].

²⁴ *Bon Marché*] Kaufhaus im siebten Arrondissement

Register

7. Arrondissement (Palais-Bourbon), *PPPL*, 2^K

England, *A.ADM1*, 1

Frankfurt am Main, *PPPLA3*, 1

Frankfurter Zeitung, 1

Frankreich, *A.PCLI*, 1

Hotel de l'Athénée, *Hotel (K.HTL)*, 1, 1

Le Bon Marché, *Geschäft (K.GES)*, 1, 2^K

London, *PPPLC*, 1^K

München, *PPPLA*, 1^K

Musée du Louvre, *Museum (K.MUS)*, 1

Österreich, *A.PCLI*, 1

Opéra Garnier, *Oper (K.OPR)*, 1

Paris, *PPPLC*, 1, 1^K, 1

REINHARD, MARIE (1871-03-13 – 1899-03-18), *Gesangspädagoge/Gesangspädagogin*, 1
rue Feydeau, *Straße (K.STR)*, 1

SONNEMANN, LEOPOLD (1831-10-29 – 1909-10-30), *Journalist/Journalistin, Herausgeber/Herausgeberin*, 1

Wien, *A.ADM2*, 1^K

Zürich, *PPPLA*, 1^K